

# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig Lei 320, halbjährig Lei 160, für das Ausland 600 Lei.

Verantwortlicher Schriftleiter: Alf. Blito.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ecke Fischplatz  
Filiale: Timisoara-Poststadt, Str. Bratianu 30.  
Telefon: Arab 6-89, —: Telefon: Timisoara 21-62.

Bezugspreise (Vorausbezahlung): für die ärmere Bevölkerung, wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 112.

Arab, Sonntag, den 22. September 1935.

16. Jahrgang.

### Latarescu kommt ins Banat

Bucuresti. Ministerpräsident Latarescu wird, einer Einladung der Ex-Königin von Griechenland folgend auf ihr Gut nach Banat kommen. Bei dieser Gelegenheit wird der Ministerpräsident auch mit den liberalen Parteiorganisationen in Timisoara, Lugosch und Arad Fühlung nehmen.

### Genf-Reise des Finanzministers

Bucuresti. Finanzminister Antonescu ist nach einer telefonischen Unterredung mit dem Schweizerminister Lululescu nach Genf abgereist, um mit dem französischen Außenminister Daval und dem Finanzminister Bonnet Verhandlungen über den romänisch-französischen Zahlungsvertrag, sowie die Zahlungsverpflichtungen Romaniens auf Grund der Auslandsschulden und der Rüstungslieferungen zu verhandeln. Der Finanzminister wird voraussichtlich 10 Tage abwesend sein. Er wird durch Innenminister Inculescu vertreten.

### Ministeraudienzen beim König

Bucuresti. Die angesagte Audienz des Ministerpräsidenten beim König ist aus unbekanntem Gründen auf die nächste Woche verschoben worden. An Stelle Latarescus erschien Innenminister Inculescu beim König in Sinata und berichtete ihm über die innenpolitische Lage.

Am Nachmittag wurde der Heeresminister General Paul Angelescu vom König empfangen. Der Heeresminister legte dem Monarchen das Dekret über die neuen Offiziersbezeichnungen zur Unterzeichnung vor.

### Italien kauft Heu.

von Rumänien.

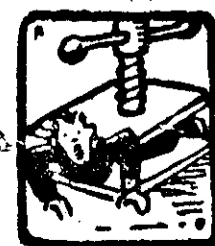
Bucuresti. Im Auftrag der italienischen Herrenleistung kaufte eine rumänische Firma in Harjova 100 Waggonladungen Weizen und 10 Waggons Heu. Was gegen Barzahlung.

### Deutsch-romän. Handelsvertrag

vom Ministerrat unterfertigt.

Bucuresti. Gestern wurde ein Ministerrat abgehalten, in welchem in erster Reihe die Gesetzesentwürfe, welche im Herbst dem Parlament vorgelegt werden sollen, durchberaten wurden. Nachher wurde der Handelsvertrag mit Deutschland unterfertigt.

### Todesopfer der Steuerpresse



In Bata Mare erhängte sich die Witwe Frau Johann Suciu an einem Obstbaum. Die Ursache war, daß ihr all ihre Habsehaften samt ihrer einzigen Kuh wegen Steuerrückständen weggenommen wurden.

# Gefahr eines englisch-italienischen Krieges

## Englische Flotte schlagfertig. — Mussolini verwirft den Antrag des Fünfer-Rates.

Berlin. Der italienisch-afrikanische Gegensatz scheint sich zu einem englisch-italienischen Krieg zu entwickeln. Italiens Bestrebung, sich Herr über Abessinien zu machen, gefährdet den ungeheuren Kolonialbesitz Englands in Nordafrika.

Sollte Italien wirklich mit den Waffen gegen Abessinien vorgehen, wird England unbedingt eingreifen. Die gesamte Mittelmeer-Flotte ist gesammelt. Ein Teil ankert bei den Kanarischen Inseln, ein Teil vor Gibraltar, eine Eskadre kreuzt zwischen Griechenland und den italienischen Inseln des Dodekanes, eine 4. Eskadre ankert vor Aden am Eingang des Roten Meeres. Zur Verstärkung dieser ungeheuren Flotte wurden noch ungefähr 40 Einheiten der englischen Kriegsflotte des Indi-

schen Ozeans ins Rote Meer beordert.

Bei Ausbruch der Feindseligkeiten zwischen Italien und Abessinien tritt die englische Flotte sofort in Aktion und bereit die Truppen- und anderen Sendungen Italiens nach Ostafrika. Außerdem bringt die in Ägypten und im Sudan stehende englische Armee sofort in Abessinien ein und besetzt das Quellengebiet des Blauen Nils bis zum Tana-See.

London. Die Verstärkung des Fünfer-Rates und der Verteidigungskosten bei Gibraltar hat bereits Dimensionen angenommen, wie sie seit dem Weltkrieg nicht zu verzeichnen waren. Die ganze Gegenwärtigkeit von militärischen englischen Kriegsschiffen und Militärflugzeugen. Zum Ausbau der Rüstabwehrung

wurde auch die große Bevölkerung herangezogen.

Es hat den Anschein, als ob England Angriffe auf Gibraltar von italienischen Kriegsschiffen erwarten würde, für welche die Meerenge gesperrt ist.

Der Vorschlag des „Fünfer-Rates“ ist lächerlich, sagt Mussolini.

London. Mussolini bezeichnet dem Berichterstatter des „Daily Mail“ den Antrag des „Fünfer-Rates“ als lächerlich. Das Gebiet, welches im Schutze des Vortrages von Abessinien abgetrennt und Italien angegliedert werden soll, ist eine unfruchtbare Salzsteppe. Im Umkreis von 300 Kilometern wächst dort kein Grashalm. Italien hat bisher 200.000 Soldaten nach Ostafrika geschickt. Denkt der Fünfer-Ausschuss etwa, daß wir diese ohne weiteres zurückzuziehen und eine internationale Truppe Platz machen? Zum Schluß sagte Mussolini:

„Italien will Abessinien haben und läßt sich von diesem Vorschlag durch nichts abbringen.“

Berlin. Alle Angaben sprechen dafür, daß der Krieg unabwendbar ist, wenn Mussolini im letzten Augenblick nicht doch zurücktritt vor der Gefahr eines Krieges mit England.

### Volksabstimmung

in Griechenland.

Athen. In Griechenland fanden vor kurzem zwischen den Republikanern und Monarchisten heftige Kämpfe statt. Um das Volk endlich zur Ruhe zu bringen, beschloß der gestrige Ministerrat, die Volksabstimmung über die Staatsform am 3. November vorzunehmen. An diesem Tage soll entschieden werden, ob die Mehrheit des griechischen Volkes für die Beibehaltung der republikanischen Staatsform ist oder die Rückkehr des vertriebenen Königs verlangt.

### Attentat gegen Präfeld Niktor

Bayreuther wurde in seine Villa geworfen.

Wie man aus Timisoara berichtet, wurde gegen die Villa des Präfeldens von Temesch-Torontal Dr. Dimitrie Niktor, während er in Habsfeld weilte, ein Bayreuther geworfen, der mit großem Knall explodiert, ohne größeren Schaden anzurichten, bloß einige Fensterscheiben sind in Trümmer gegangen. — Der Täter konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Vermutlich handelt es sich um einen politischen Anschlag.



### Sitzung des deutschen Reichstages in Nürnberg

Links: Reichstagsler Hitler spricht. Rechts: Ein Bild in den Sitzungssaal.

### Springflut in der Nordsee

Hamburg. Der Orkan, welcher gestern an der englischen Küste tobte, erreichte auch Hamburg, wo er eine Springflut verursachte. Die Gemeinden in der Umgebung stehen unter Wasser. Der Schaden ist ungeheuer.

### Erhöhte Schweinefleischpreise

in Arab.

Die Araber Preisbestimmungs-Kommission hat die Schweinefleischpreise folgendermaßen erhöht: erstklassiges Schweinefleisch von 28 auf 30, Fett von 34 auf 38, Speck von 26 auf 30 und Schmalz von 30 auf 34 Lei pro Kilogramm.

### Schwerer Unfall

eines Landwirts in Wieselbilla.

Aus Wieselbilla wird uns berichtet: Der hilfsige Landwirt Josef Krachtus brach am 14. ds. Mts. mit einem Einspanner eine Fuhr Mais beim Bevor er noch abladen konnte, scheute das Pferd vor einer heimkehrenden Sau und rannte samt Wagen auf die Gasse. Dort wollte es der Landwirt Johann Ernst zum Stehen zwingen, wurde aber umgeschleudert und geriet unter die Vorderfüße des Pferdes, wobei er an 2-3 Stellen Rückenbruch erlitt. Der Schwerverletzte wurde nach Lovrin in ein Sanatorium gebracht.



# Ich zerbrech' mir den Kopf!



— daß die Bundesräte über den Schafhirt Petrasche Supu in Maglavit sich noch immer nicht zu mancherlei Mäßen Veranlassung geben. So beauftragte sich unlängst in einem Timisoaraer Kaffeehaus eine deutsche Gesellschaft darüber, daß Petrasche Supu sogar einen Ochsen zum Sprechen gebracht habe. Es sei nicht gewiß, meinten etliche Mitglieder der Gesellschaft, ob der Maglaviter Hirte einem oder mehreren zweibeinigen Ochsen das Sprechvermögen beigebracht habe, denn es sei auffallend, daß ein gewisser Abgeordneter, ohne einen Laut von sich zu geben, Jahre hindurch Willküren an Gehalt und Diäten einstreifte, seit dem Ochsen-Kuhner in Maglavit aber sehr viel von sich zu reden macht und wenn auch nicht an der richtigen Stelle, ist er doch ziemlich laut geworden.

— ob es der Ducestier Polizei jemals gelingen wird, die auf der sogenannten Schwarzborse mit ausländischen Geldern handelnden Agenten zu ertappen. Die Agenten schädigen die Nationalbank und die ganze Handelswelt schwer dadurch, weil sie die Kurse der Auslandswährungen über den eigentlichen Wert hinausschrauben. Die Nationalbank verlangt amtliche Maßnahmen gegen diese Schädlinge. Die Blätter wiederholen Tag für Tag heftige Angriffe gegen die „Schwarzborse“ und fordern die Polizei zum energischen Einschreiten auf. Die Polizei läßt sich nicht gerne schelten und schreitet energisch ein gegen die Schwarzborse, doch immer um eine halbe oder ganze Stunde nachher, als die Agenten schon verschwunden sind. Da werden in den als Schwarzbörsen bekannten Lokalen alle Anwesenden genau und peinlich durchsucht und natürlich mit negativem Erfolg. Mit ruhigem Gewissen wird dann berichtet, daß die Razzia in den Schwarzbörsen strenge durchgeführt aber nichts gefunden wurde. Die Schwarzborse ist eben eine Macht, der sogar die Polizei nicht an den Leib rücken darf.

— über die zunehmende Ausbreitung der großen Wüsten in Afrika, Asien, Amerika sowie Australien und über die starke Zunahme der Bevölkerung. Diese drohende Erscheinung erweckt in vielen Menschen die Befürchtung, daß der Erdball die vielen Lebewesen in der Zukunft nicht ernähren wird können. Diese berechtigten Befürchtung läßt dazu, daß von verschiedenen Seiten der Kampf gegen die Wüste angeregt wird. — Zum Kampf gegen die Wüste ist vor allem Wasser nötig. Seitdem beim Anlegen der Röhren für die Petrosaleumleitung quer durch die syrische Wüste von Mossul nach Haifa 80 Tiefsbrunnen gebohrt wurden, die reichlich Wasser liefern, erscheint die Wasserfrage gelöst zu sein. Wasser bedeutet auch schon Befruchtung des Bodens, wie es in Syrien sich zeigt, denn um die Brunnen herum sprießen aus dem bewässerten Boden Getreide, Gemüse und Bäume in unglaublicher Fülle hervor. — Die Italiener haben aus der afrikanischen Provinz Syrenetta (Libysche Wüste) durch Erbohrung von Tiefsbrunnen ebenfalls üppig tragendes Fruchtland geschaffen, so daß die Erde die Menschheit — bei entsprechender Bearbeitung — unbedingt ernähren wird. Bloß die Menschen werden sich schwerlich so weit vervollkommen, daß die Früchte der Erde annähernd gleich verteilt werden, damit nicht Millionen Hunger und Not leiden, während ein Teil sich Herr macht über die Erde und im Uebermaß schwelgt.

**Müller- und Bäderverammlung in Krab.**  
Die Handelsmühlenbestzer Wälder und Mehlhändler des Banates und Siebenbürgens bereiten für den 1. Oktober in Krab eine Großversammlung vor, welche auch den Protest gegen das gegenwärtige in Kraft befindliche Gesetz der Getreidebewertung thematisiert wird.

# Oberstuhlrichter läßt Gemeinderat prügeln

Gen darmertefeldweibel zu einem Monat Gefängnis und 1000 Lei Strafe verurteilt.

Der nationalgarantistische Gemeinderat der kleinen Carasch Gemeinde Diagsnesti wurde noch im Feber d. J. zum Stuhlrichteramt gerufen, wo sie Oberstuhlrichter Julius Borcus recht unfaundlich empfing und ihnen glattwegs mitteilte, sie sollen ihre Ämter übergeben.  
Als Gemeinderichter Franz Scu dem Oberstuhlrichter mitteilte, daß der Gemeinderat dies nur unter geschlichen Formen zu tun geneigt sei, fiel der Oberstuhlrichter wie ein Wüterber über ihn her und ohrfeigte ihn. Dann ließ er den Richter und die Gemeinderäte zur Gendarmerie bringen, wo sie einzeln fürchterlich verprügelt wurden, so daß sie halbtot waren, als sie endlich, nach acht Tagen, die Gendarmerie verlassen durften.

— daß wegen schwerer Körperverletzung an, und die Zeugen bestätigten, daß der Feldweibel die Leute nicht nur entsetzlich prügelte, mit Fußritten und Kolbenstößen traktierte, sondern auch barfuß im Schnee erzögieren, sie täglich mit Eiswasser waschen ließ, mit ihnen wie beim Militär „Auf-Nieder“ machte und taufenderlei andere Qualereien erdachte, mit denen er sie „mitrube“ machen wollte.  
Und bei alledem assistierte ihm nach Auszug der Bauern der Oberstuhlrichter, der sie miteinander selbst militärisch „drillte“.  
Trotzdem der Feldweibel sich damit verteidigte, daß dies alles nur Erfindungen sind, weil die Bauern ihn hassen und unmöglich machen wollen, wurde er zu einem Monat Gefängnis und 1000 Lei Geldstrafe verurteilt. Zugleich wurde er zur Vergütung ärztlichen Spesen verhalten.

# CHLORODONT

## WEISSE ZÄHNE

## Ergänzungen der Staatsbürgerlisten

Zwei wichtige Verordnungen.

Das Justizministerium hat vor einiger Zeit eine Verfügung erlassen, mit welcher die bringende Zusammenziehung aller Personen angeordnet wurde, die das Recht auf römische Staatsbürgerschaft haben, jedoch seinerzeit aus den Staatsbürgerschaftslisten ausgeblieben sind. Im Sinne dieser Verfügung wurden die Verkündigungen der Städte und Komitate angewiesen, eine Zusammenstellung dieser Liste vorzunehmen und bis Ende dieses Monats dem Justizministerium einzuschicken. Jede Person in also, die 1918 römische Staatsbürgerschaft in jenen Gebieten hatten, die an Rumänen gefallen sind, werden jetzt in die neu aufzulegenden Listen aufgenommen, falls sie den dortigen gesetzlichen Beweis erbringen können, daß sie berechtigt sind, die Aufnahme zu fordern.

Glückselig soll auch vom Innenministerium eine Verfügung erlassen worden sein, die auf die Staatsbürgerschaftsrechte derjenigen Personen Bezug hat, die bei der Zusammenziehung der Listen noch minderjährig waren, sowie derjenigen, die unehelich geboren wurden. Im Sinne dieser Verfügung werden alle jene, die 1924 noch minderjährig waren oder nach 1924 auf die Welt kamen u. nicht in die Staatsbürgerschaftslisten aufgenommen worden sind, ihren Staatsbürgerschaft regeln können, wenn sie das Staatsbürgerschaftszeugnis ihres Vaters sowie ihren Geburtsauszug beim Stadthaus, bzw. im Gemeindeamt vorlegen. Im Falle es sich um uneheliche Kinder handelt, ist das Staatsbürgerschaftszeugnis der Mutter sowie der Geburtsauszug vorzulegen.

## Schimander Landwirt

bleibt weiter in Haft.

Wir berichten in unserer letzten Folge über die Verhaftung des Schimander deutschen Landwirts Wilhelm Wiesenmayer, dem zur Last gelegt wird, daß er mit seinen drei ungarischen Brüdern einen römischen Stuhlrichter schwer verwundet. Der Kraber Untersuchungsrichter hat die Untersuchungshaft über Wiesenmayer verhängt. Der Bertelsburger apellierte gegen diese Verfügung an den Gerichtshof, der die Inhaftnahme jedoch bestätigte, wogegen Wiesenmayer an die königl. Tafel appellierte.

## Reine Separatsammlungen

für Bessarabien-Gilte.

Belamisch hat der Hauptauschuß für Bessarabische Rothilfe den Beschluß gefaßt, die Sammelaktion für unsere notleidenden Bessarabischen Brüder und Schwestern, einheitlich an einem Tage auf dem ganzen Siebenbürgen des Banates und Kraber Gebiets vorzunehmen.  
In letzterer Zeit wurde dem Hauptauschuß jedoch Meldung erstattet, daß dennoch von einzelnen Kurchen separate Sammelaktionen vorgenommen werden und nach dem die Gefahr besteht, daß auch diesmal — ähnlich wie es bei der Winterhilfsammlung in der Bukowina und sonstigen Siebenbürgen — Mißbräuche geschehen, ersucht der Hauptauschuß alle Volksgenossen solche Separat-Sammelaktionen unbedingt zu unterlassen. Gleichzeitig werden die Ortsauschüsse gebeten, jedermann in entsprechender Form darauf aufmerksam zu machen, damit keinem Schwindler der aus der Bessarabischen Not ein Partel- oder sonstiges Geschäft machen will, aussteht.  
Jägerstutzen, Strümpfe, Socken, Handschuhe am besten bei Gustav Kovacs Nachf. Timisoara IV., Str. J. G. Brattanu Nr. 23. 1148X12

**Astrachan-, Perser- u.s.w. Pelze**  
in schönster Ausführung, zu solchen Preisen bei  
**J. J. J. Kürschnermeister.**  
Krab, Str. Marasesti No. 1.

**Näh- und Knopflochseide Gütermann**  
Fabrika Karte.  
Zum Nähen ist die Seide haltbarer als Baumwolle! Genau so wie beim Schwere! Das Leder dauerhafter als Pappe.  
Achten Sie auf die Fabrikmarke!

**Deutsche Primadonna**  
beim Kraber ungarischen Stadt-Theater.  
Die Siebenbürger Sächsin Helly Hinz wurde als Primadonna zum Kraber ungarischen Stadt-Theater verpflichtet. Frä. Hinz war vor zwölf Jahren ein gefeiertes Mitglied der Deutschen Theatergesellschaft. Im vorigen Jahr wirkte sie am Klausenburger ungarischen Theater, um nun das Kraber Publikum zu ergötzen.

## Politikfreie Gemeinderäte

mit akademischem Bildungsgrad will das neue Verwaltungsgesetz schaffen.

Ducestia Der Regirungsausschuß verfaßte den Entwurf des neuen Verwaltungsgesetzes, welches in der Herbstsession des Parlaments verhandelt werden soll.  
Das Hauptbestreben des neuen Gesetzes ist die Verwaltung von dem Einfluß der Politik zu befreien. Die neuen Wählerlisten werden nicht von der Gemeindeleitung, sondern vom zuständigen Bezirksgericht verfaßt.  
Die Gemeinderäte müssen wenigstens bis zur Hälfte ihrer Anzahl aus akademisch gebildeten Mitgliedern bestehen und werden auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.  
Das Gesetz verfügt ferner die Stabilität der Gemeindebeamten, Notäre und Stuhlrichter, die nur in außerordentlichen Fällen veretzt werden können.

**Pelze**  
in schönster Ausführung, zu solchen Preisen bei  
**J. J. J. Kürschnermeister,**  
Krab, Str. Alexandri No. 3.

## Kirchweih in Morawitz

Wie uns aus Morawitz berichtet wird, wurde dort die Kirchweih in alljährlicher Weise begangen. Im Abend veranstalteten die Kirchweihburschen an der Spitze mit dem ersten Geldhearn Jakob Papilien und dem zweiten Geldhearn Hans Genswein einen Umzug durch das Dorf. Nachher brachte die Winkler'sche Kapelle dem Gemeinderichter Nikolaus Stiller, dem Pfarrer Nikolaus Römmer und dem Notar Warsche Ständchen.  
Am Sonntag las der Deutschamtler Pfarrer Josef Rudolf die Messe, die Predigt hielt der Deschaner Pfarrer Josef Szekely.  
Nachmittags wurden Eis und Tuch verlobt und abends begann der Tanz bis tief in den nächsten Tag hinein.



**Strafe des Siriner Arztes**  
gutgehen.

Wie bereits wiederholt berichtet, hat der Cilia-Bilagoscher Arzt Dr. D. Sider Banguel der Gattin des Michael Silber eine Jodinjektion gegeben, da sie sich über Schmerzen beklagte. Infolge dieser Einwirkung verfiel die Frau, die in anderen Umständen war und ihre Selbstsucht verloren hat. Der Araber Gerichtshof verurteilte den Arzt zu 10.000 Lei Selbststrafe mit 3-jähriger Bewährungsfrist. Infolge Appellation des Arztes gelangte die Angelegenheit in die Endinstanz, die in ihren gestrigen Verhandlung das Urteil des Gerichtshofes bestätigte. Der Arzt gab sich damit wieder nicht zufrieden und appellierte an den Kassationshof.

**Schulpelerinen, Mädchenmäntel**  
am billigsten im Damen-Mantel-Warenhaus  
**Rado, Arad.**  
Konsum- u. Intellektuelle-Mitglied

\*Nieren-Gallensteine mittels Urkräutern gelöst oder entfernt werden?  
Gallensteine sind heilbar, denn sehr viele, die das Heilmittel „Gallofer“ gebrauchen, bezeugen es, daß „Gallofer“ die Gallensteine ohne Schmerzen zum Abgehen bringt, Appetit erregt und die Verdauung beschleunigt. Magen- und Leberbeschwerden behält. Bei Gebrauch des „Gallofer“ kann jedes Nahrungsmittel genossen werden. Jedermann, der seine genaue Adresse einschlößt, bekommt die Beschreibung samt Gebrauchsanweisung des „Gallofer“ von der Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Ernst Braun, Timisoara IV., Str. Macarescu No. 30/31 umsonst zugesandt.

**Moderne Lackierung von Möbeln**  
Wohnungs- u. Gebäudemalerien in halsbakterer Ausführung werden preiswert vom **EMMERIC LENDAK**, Austrieker, Lackierer  
Arad, Str. Ghilba Birta 26, übernommen.

**Rheuma? A S P I R I N**

**Kirchweih u. Wimpelweihe in Guttenbrunn**

Am Sonntag feierte die Gemeinde Guttenbrunn ihr Kirchweihfest, das von vielen auswärtigen Gästen besucht war. Die so sehr erwarteten Gäste aus dem Mutterlande, die ihr Hochkommen gelegentlich der Kirchweih — wie wir bereits berichteten — angekindigt hatten, konnten aber leider an diesen schönen Fest der Gemeinde nicht teilnehmen. Samstag, am Tage der Kreuzerhöhung, wurde der Wimpel des Guttenbrunner Mädchentrages geweiht. Vormittag 9 Uhr wurden die Mädchen mit Musikbegleitung von dem Hause der Vorsitzenden des Vereins, Eva Schulz, in die Kirche begleitet. Dem Zuge schlossen sich vor dem Gemeindeverwalter auch die 29 Kirchweihburschen an. In der Kirche wurde nach dem Hochamt die Weiheung des Wimpels durch Bundesleiter Eisele vorgenommen. Nachher hielt vor der Kirche vor aus dem Mutterlande in Guttenbrunn weilende Geschichtsforscher, Professor Maennchen eine schöne, eindrucksvolle Anrede an die versammelte Menge. Abends besaß der Vortanz R. Kolauz Michalbach den Kirchweihspruch vor dem Großen Wirtschaftsraum, der den Vortanz um 3000 Lei erstand. Den Nachtanz erstand Johann Keimholz um 900 Lei. Sonntag wurde dann erst die „Kirchweih“ gefeiert, bei welcher Gelegenheit das Lächeln die Frau des Schuldenverwalters Christian Zimmer gewann. Bei der so gut gelungenen Guttenbrunner Kirchweih waren folgende 29 Kirchweihpaare aufmarschiert: Mt. Michalbach — Kath. Staubi, Johann

**15.000 Ausländer**  
Landesverweisung

Wie aus Bucuresti verlautet, hat die Fremdenkontroll-Kommission aus Bucuresti allein 6000 und aus dem ganzen Lande 20.000 Ausländern des Landes verwiesen. Von diesen sollen 15.000 innerhalb 8, bezw. 15 Tagen das Land verlassen. Die Behörden demotivieren diese Nachricht und erklären, daß die Zahl der Landesverwiesenen bedeutend geringer sei.

**Wer nicht eintrick**  
wird gekent in Abessinen.

Wie aus Addis-Abeba gemeldet wird, rief der Statthalter der Provinz Hannar alle Männer unter die Waffen. Wer sich weigert, diesem Aufruf zu folgen, wird in Frauenkleidung gekent auf den Straßen herumgeführt und dem Spott des Volkes preisgegeben. Nachher aber wird er gekent.

**Herbstbeginn mit Regen**

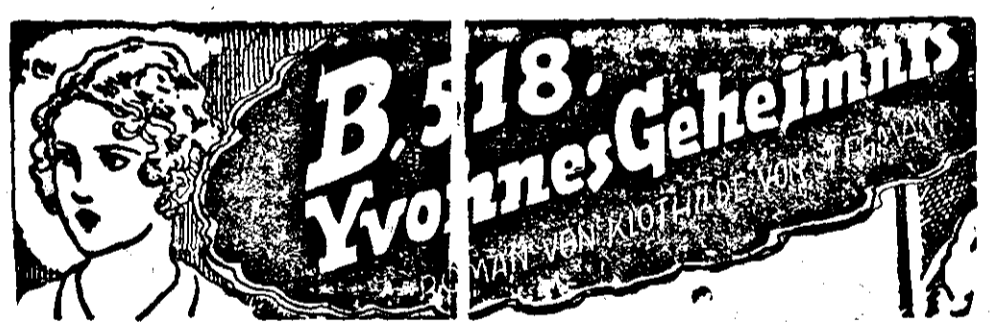
Die Wettervoraussage sagt auf eine allgemeine Wetterverschlechterung. In Deutschland, Frankreich und Polen regnet es schon seit Tagen, was nun, da die Niederschläge auch die Karpathen überschritten haben, selbst bei uns der Fall ist. Die Aussichten für den 23. d. M. bezugnehmend astronomischen Herbst werden allgemein als wenig günstig bezeichnet, deshalb beim Anfang der kommenden Woche nach den bisherigen Meldungen mit zum mindesten unfriedlichem und regnerischem Wetter zu rechnen ist.

**Ein Schlepp**  
**Oberschlesischer**  
**KOKS**  
trifft diese Woche ein!  
**Vom Schlepp Vorzugspreise!**  
**Simon Reiter,**  
Timisoara, Piata Asanesti 1.  
Telef. 238 1179

**BENDE'S GRAIN DE VALS** Abführmittel  
EIN Abmagerung

Zimmer offen. Berta war schon beim Aufstehen. „Guten Morgen, Fräulein Irene. Der gnädigen Frau geht es ja wieder besser. Waren Sie schon bei ihr?“  
„Nein, Berta — Mutter schläft nach solchem Anfall gern aus.“  
„Aber sie war doch schon einmal bei mir in der Küche. Da schlief sie noch — hahaha, Fräulein Irene, wollen Sie mal helfen, den Schrank für abzurufen? Oder soll ich den Vorhang holen?“  
„Versuchen wir es erst mal gemeinsam, Berta. Normal, das geht ja nicht.“  
„Was ist denn mit dem Schrank los, den kann ja auf einmal ein Kind schließen?“  
„Haben Sie hier unter dem Schrank die Kisten anbringen lassen, Fräulein Irene? Nein! Dann muß es Herr Wassilow getan haben. Ein merkwürdiger Herr. Aber wenn er uns noch mehr solche Dinge anmachen läßt — Götterglück wär's schön, es zu sein —, und kann's recht sein.“  
Irene erinnerte nichts. Sie mußte, wann der Schrank leicht gerückt werden sollte. Nichtig, die Mägel, die der Vorhang eingeschlagen hatte, waren auch verschwunden. Hoffentlich merkte Berta nichts.  
Als Irene der Mutter guten Morgen gewünscht hatte und zu ihrer Freude fand, daß es ihr wieder gut ging, sagte sie, daß sie sich wegen einer Stellung vorstellen wollte. Es sei ein Inserat in der Zeitung.  
„Oh, nur, mein Kind — hoffentlich wird es etwas.“  
Als Irene auf der Straße war, kam sie plötzlich zu einem Entschluß. Sie wollte zu Doktor Müller gehen, der mit Erlaubnis befreundet war. Ein Freund ihres Bruders war ein Arbeiter auch gewesen. Die Sorge um Seeburg lebte wieder schon in ihr auf. Doktor Müller würde ihr helfen, würde ihr schon sagen können, was zu tun wäre. Man konnte doch Seeburg nicht ungetarnt lassen, wenn ihm eine Gefahr drohte! Ob Doktor Müller sie wohl mit ihren Befürchtungen auslachen würde? Ach, das war jetzt gleichgültig! Was kam es auf sie an! Um Seeburg allein ging es. Er war in Gefahr. Sie mußte versuchen, ihm zu helfen, und wenn es um ihr Leben gegangen wäre. Aber eins mußte Müller ihr versprechen: Seeburg durfte nichts davon erfahren, daß sie es gewesen war, von dem die Warnung kam. Sie war inzwischen am Kollendortplatz angelangt. Da war ein Beamterhaustrat. Irene lief im Volksgespräch an.  
„Kann ich durch Sie Herrn Kriminaldirektor Doktor Müller anrufen?“  
„Einen Augenblick, ich verbinde.“ Lauter die Antwort. Gleich darauf wurde sie Doktor Müller.  
„Herr Doktor, hier ist Irene von Meitner. Kann ich Sie in einer wichtigen Sache sprechen, und wo finde ich Sie?“  
„Fragen Sie nur am Eingang des Präsidiums nach mir. Man wird Sie schon zu mir führen. Ist etwas passiert, gnädiges Fräulein? Hoffentlich nichts mit Seeburg!“

(Fortsetzung).  
Ein kessles Nicken war die Antwort. Irene huschte hinaus, um die Tropfen zu holen. Im Obergeschoss sah sie auf dem großen Wanduhr, daß es nachts drei Uhr war. Draußen dümmerte es schon. Berta öffnete Irene die Tür zum Vorbau, um niemandem, weder Mieten noch die alte Berta, zu wecken.  
Da horchte sie auf. Merkwürdig, ihr war, als ob im Zimmer von Herrn Wassilow gesprochen wurde. „Um drei Uhr morgens?“ dachte Irene verwundert. Rasch brachte sie der Mutter die Tropfen. Den Anfall war schon im Abflauen. Nach der Medizin schlief die Mutter gewöhnlich gleich fest ein und fühlte sich dann am nächsten Tage zwar noch etwas müde, aber nicht mehr eigentlich krank.  
Zuletzt küßte Irene die Mutter und ging dann leise in ihr Zimmer. Dort wartete sie ein paar Minuten. Durch die Tür hörte sie das müde Wimmeln der Mutter. Jetzt war die Nacht des Anfalls gesprochen. Sorgsam ließ sie das Licht brennen, öffnete Irene nun wieder die Tür. Das war doch eine eigentümliche Sache, die sie da brauhschlief hatte. Fast den ganzen Tag sah Herr Wassilow allein in ihrem Zimmer, rauchte Zigaretten und schien zu lesen oder zu schreiben. Besuch hatte er noch nie empfangen. Er ging meistens aber auch nur auf eine Stunde mittags fort, und nur ab und zu bis Abends. Berta jammerte immer, daß sie das Zimmer stets ganz schnell fertig machen müsse, weil der Herr jeden Augenblick zurückkommen könnte.  
Sonst war etwas, was Irene nicht lag. Sie schämte sich fast. Aber die Sache war doch so merkwürdig, daß man sich Gewissheit verschaffen mußte.  
Rein Zweck war mehr möglich. Im Zimmer des russischen Herrn wurde gesprochen. Aus cordantlich lebhaft, wenn auch mit gedämpften Stimmen.  
Irene trat vorsichtig einen Schritt näher. Da fuhr es wie ein elektrischer Schlag durch ihren Körper. Die Stimmen waren etwas lauter geworden. Das jetzt oben... es klang. Oder täuschte sie sich... nein, sie hatte richtig gehört — das war doch ganz und gar wunderbar! Yvonne Dumonts Stimme!  
Yvonne Dumont um drei Uhr nachts im Zimmer des Russen? Irene schloß wie ihr die Schamröte ins Gesicht. Eine rasende Erblutung erfaßte sie. Erst der Blitz — man konnte es beim bei



(Fortsetzung folgt).



# Mercantil Stoffwarenhaus,

Timisoara IV. Bul. Berthelot No. 16.

Grosse Auswahl in: Herrenanzug-Ueberzieher-, Winterrock- u. Damenmantel-Stoffen nach neuester Mode u. in bester Qualität. Stoffe für Schul- u. Instituts-Uniformen zu jedem Preise zu haben.



### Lustige Ecke

**Schlauer Rat.**  
„Denke dir“, sagt Frau Doktor Feldberg zu ihrem Mann, „der junge Larsen hat mir erzählt, daß er nächst immer von unserer Tochter träumt!“  
„Das ist ja allerhand!“ meint der Gatte, „neulich erst hat er mich um ein Rezept gegen Alpträumen gebeten!“

**Advokaten unter sich.**  
„Ich bitte Sie um Entschuldigung, Herr Rechtsanwalt, daß ich Sie gestern im Eifer der Verhandlung einen Dummkopf genannt habe!“  
„Aber lieber Freund, da sollten wir kein Wort darüber verlieren — wir sind und bleiben doch immer Kollegen!“

**Das Neueste!**  
an das Banater Deutschum.  
Einbinden von jedwelchen allen Bänden, sowie Wiederherstellung von allen Gebildeten am schönsten und billigsten bei 1214.  
**„REGISTRUL“**  
Bilderrahmen und Buchbinderei  
MENRATH, Arad, Piata Avram Jancu No. 3.

**MARKTBERICHTE:**  
**Banater Getreidemarkt.**  
Weizen 77er mit 4 Prozent 350, Mais 295, Reuhsafer 310, Futtergerste (neue) 280, Kleie 255, Futtermehl 275, Hirsbückerne 580, Koflee 3200, Sugarne 2500 Sel per 100 Kilo.

**Wiener Schweinemarkt.**  
Der Auftrieb in Wien St. Marg belief sich auf insgesamt 11.861 Stück, wovon 5806 Stück Fett- und 6055 Fleischschweine waren. Es notierten: Prima Fettschweine 50, alte Fettschweine 42, Bauernschweine 51, englisch gekreuzte Fettschweine 49, romanisch-englische Fettschweine 54, Fleischschweine 58 Sel per Kilo Lebendgewicht.

**Wiener Rindermarkt.**  
Der Auftrieb belief sich auf 2088 Stück, wovon aus Rumänien 168 Stück Mastvieh, aus Ungarn 199 Stück Mastvieh, aus Jugoslawien 45 Mast- und 27 Stück Weidvieh waren. Es notierten: Ochsen 45, Stiere 30, Kühe 32, Weidvieh 23 Sel per Kilo Lebendgewicht.

**Berständige** das g. Publikum das ich mein  
**Milchgeschäft**  
aus der Eminescu-Gasse No. 15, in die Bratiana-Gasse No. 10 (gegenüber der Jost Vulcan-Schule) verlegt habe.  
Milchverarbeitung, Herstellung von Bundes am billigsten.  
Um Ihre w. Unterstützung bitte:  
1182 **Stefan Zagyony**

## Rückgang der Zahl

der Mittelschüler am Gajsel-der-Gymnasium.  
In das Gajsel-der-deutsch-katholische Gymnasium wurden für das heutige Schuljahr insg. sam. 119, also um 9 Schüler weniger eingeschrieben als im vorigen Jahre. In der ersten Klasse z. B. sind heute nur 30, gegenüber 39 im 1934-35. Der Rückgang ist den ungünstigen Wirtschaftsverhältnissen zuzuschreiben.

## 4 Jahre wegen Körperverletzung

Am 7. April 1935 geriet der Scholmischer Holzhacker Mik. Morariu am Rabauer Bahnhof mit dem dortigen Landwirt Georg Choanda in Streit und versetzte diesem mit seinem Holzhacke zwei wichtige Hebe auf den Kopf. Der Verletzte schwand mehrere Wochen zwischen Leben und Tod und verlor das Gehör. Der Urabes Gerichtshof verurteilte nun Morariu zu 4 Jahren Gefängnis.

## Briefkasten

Weindauer. Neue Fässer werden folgendermaßen behandelt: Man nehme 2 Eßlöffel voll Staubsoda, mit 20 Liter kochendem Wasser vermengt — nach je 100 Liter Fassgehalt gerechnet — werden ins Fass geschüttet. Mit dieser Saug wird das Fass durch Hin- und Herschwenken gut ausgewaschen. Der Eßlöffel muß einigemal gelockert werden, damit der vom kochenden Wasser sich bildende Dampf abziehen kann, sonst kann es geschehen, daß das Fass in tausend Stücke fliegt. Das Wasser lasse man einen halben Tag im Fass, bis es zu einer braunen Brühe wird, die man dann wegschüttet. Ist das geschehen, dann gebe man eine Woche lang jeden Tag frisches Wasser in das Fass und spüle es aus. Nachher kann sofort (am besten Most) Wein hineingelassen werden. Ist noch kein Most vorhanden, lasse man das Fass nach der 6-8-maligen Ausspülung austrocknen, gebe Schwefelstoffsäure hinein und stelle es an einen trockenen Ort, damit es keinen Schimmel angeht.

**Uhren, Juwelen, Augengläser.**  
Das älteste Geschäft des Faches. Gegründet 1898  
**SCHATZ**  
Timisoara-Josefstadt. Piata Dragalina 13 gegenüber des röm.-kath. Pfarrhauses. Grosse Auswahl in allen Artikeln, Pendeluhr, usw. Ausschliesslich deutsche Qualitätsware.

**Netztliche Nachricht.**  
\*) Dr. Padi, Zahnarzt, Timisoara, Bulev. Carol No. 19, ist von seinem Sommerurlaub zurückgekehrt und ordnet wieder vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr.

## Bilder Jahrmarkt

Der nächste  
wird am 29. September 1935 abgehalten. Der Auftrieb sämtlicher Viehgattungen mit Rassen versehen ist gestattet.  
Die Gemeindevorstellung.

## Todesfälle

In Gajsel ist Frau Margarete Wien geb. Schmidt im Alter von 64 Jahren gestorben.

In der Gajsel-der-Nervenheilanstalt ist der 31-jährige nach Schilpe zuständige Johann Baba, und die 20-jährige und nach Gajel zuständige Anna Reibl gestorben.

Im Sanatorium von Smeu ist der dortige Advokat Stefan Parlas gestorben.

**J. REINER,**  
Warenhändler und Uhrmacher,  
Str. Col. Mirici No. 3. Reparaturwerkstätte!

**Herbst-Neuheiten!**  
in Damen- und Herrenstoffen, Barquenten und Planelen, sowie in Uniformstoffen bei der Firma  
**Ackermann & Hübner,**  
Arad, Bulev. Reg. Ferdinand No. 25. 1200 6

**Herbstmäntel, Kleider färbt und putzt am schönsten:**  
Arad, Str. Brătianu 11. **KNAPP** Str. Episcopul Radu 10.  
Mängt Frägen am schönsten. — Modern eingerichtete Unternehmen.

**Einzigste deutsche Linie nach**  
Argentinien, Brasilien, Uruguay und Paraguay  
billige Vergnügungsratten mit der Hamburg Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Generalvertretung für Rumänien:  
**Julius Klein, Timisoara**  
Bul. S. G. Duca (Mairowitz-Palais, hinter dem Lloyd) Telefon 6-32.

**Anton S. Wolfberg.** Da die Staatsbahnen für die vor dem 19. Juni 1935 gelieferten Waren keine Barzahlung leisten, haben die Fortgefesellschaften die Erzeugung von Schwellen eingestellt. Das ursprünglich für die Staatsbahnen bestimmte Material wird nun in Bretter und in Paketten verarbeitet, die stark gesucht werden und wovon auch eine namhafte Ausfuhr zu verzeichnen ist.

**Dienstmädchensuch.** Verlangen Sie aus der Schule ein Zeugnis über jene Klassen, die Ihre Tochter absolviert hat. Mit diesem Zeugnis gehen Sie zum Gemeindevorstand und verlangen, daß er für Ihr Mädchen ein Dienstbuch ausstellt und in dasselbe jene Schulen einträgt, die es laut Zeugnis absolviert hat. Alles andere geht den Gemeindevorstand garnichts an, da das Mädchen ja auch dort in die Schule gehen kann, wo es sich im Dienste befindet.

**J. Wersdorfer.** Laut staatlichem Schulgesetz sind alle Kinder vom 5. bis zum 7. zum Besuch des Kindergartens und vom 7. bis zum 18. Jahre zum Besuch der Schule verpflichtet. (Wir haben dies in unserer Folge vom 28. August ausführlich mitgeteilt.)

**Achtung! Qualitätsware!**  
Die einzigste billigste Einkaufsquelle für alle Deutschen ist die altbekannte  
Firma  
**Max Sehn**  
der  
**„Strumpfkönig“**  
Habelhafte Auswahl in sämtlichen Sorten Strümpfen, Socken, Strümpfen, Kindersocken, insbesondere Herren- u. Knaben-Sommer-Modestocken u. Kravatten, wie auch Damen-Seidenkombines, Schlüpfen, allen Kurzwarenartikeln und Schneidwerkzeugen.  
Timisoara IV. (Josefstadt), Piata Gen. Dragalina, gegenüber dem röm. kath. Pfarrhause.

Mittwoch beginnen wir mit unserem spannenden, neuen Roman:

**DAS WACHSFIGURENKABINETT**  
ROMAN VON LIESBET DILL

### Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Bel, fettgedruckte Wörter 3 Bel. Kleinste Anzeige (10 Worte) kostet 20 Bel. Rahmen-Inserate werden per Quadratcentimeter gerechnet usw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Bel oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Bel; im Textteil kostet der Quadratcentimeter 6 Bel und die einseitige Zentimeterhöhe 38 Bel.

Weingartenwirtschaft in Timisoara, bestehend aus Wohnhaus mit 5 Zimmern und Nebenräumen, großen Kellerräumen, Stallungen, Schweinestall und 6/8 Joch Ackerboden, geeignet für Gärtner, Milchwirtschaft, Herrenstübchen oder Fabrikterrain. Nachfragen in der Lederhandlung Großmann, neben der serb. Kirche in Timisoara II.

Ein 6 HP Deutz-Beitolemmotor samt Kurbelwelle, in sehr gutem Zustande, wegen Geschäftsausschluss billigst zu verkaufen bei Karl Weber, Kaufmann, Aradul-Nou (Neuarab). 680

Wohnhaus mit 4 Zimmern, 5 Küchen, sonstigen Nebengebäuden, Keller und großem Garten. Preiswert zu verkaufen in Aradul-Nou (Neuarab), Str. Losca No. 80.

10-15 HP Benzol-, Petroleum- oder Sauggas-Motor, gebraucht, jedoch in gutem betriebsfähigen Zustande, sowie eine Monarch-Mühle mit 40-60 cm Durchmesser, zu kaufen gesucht. Adresse: W. Paul Chabab, Nablac No. 900/b (Sub. Krab). 1195

Ein 6 HP Petroleum-Holzschneidmotor zu verkaufen bei Johann Holzer, Sibova (Sub. Timis-Corontal). 1193

Landwirtschaftliches Gut, bestehend aus 65 oder 80 Joch Ackerfeld, neben der Landstraße, unweit von Krab, zu verkaufen. Adresse: Frattl Kurza, Eisenhandlung, Krab, Sub. Reg. Ferdinand I. No. 28.

Ein Joch Ochsenart, zwei Häuser, ein Kukuruz-Schrotmühle, zu verkaufen bei Johann Weiß, Sannicolaul-Wite (Kleinanknikolous), Sub. Krab. 682

Erueck, Fabrikat Stahl und Senner Windfegen und Reiter empfiehlt die Maschinenmehrlage Weiß u. Götter, Timisoara-Josessstadt, Str. Brattianu 80.

**AUTO  
FEDERN**  
**INWALZER**  
TIMISOARA, STR. BRATTIANU 28

Autogehendes Geschäft, Kraft und Wohnhaus, seit 39 Jahren bestehend, mit Wohnhaus und Obstgarten neben der Kaserne in Kleinanknikolous wegen Familienangelegenheiten um 180.000 Bel zu verkaufen.

Leichter 2-Spanner-Wagen, neu, nur etwas benutzt, zu verkaufen in Sangu (Seger-Wau) No. 142. 679

Schönes Haus in Neuarab, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Küchen und allen Nebenräumen, sowie Göttinger-Kolle, großen Garten mit elektr. Brunnen billigst zu verkaufen. Näheres in Aradul-Nou (Neuarab) Dengl Josef-Casse 10. 688

Altes Weichblei kauft jedes Quantum, die Buchdrucker der Arader Zeitung.

Leinwandmühlen und Weinpressen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei der Maschinenmehrlage Weiß u. Götter, Timisoara-Josessstadt, Str. Brattianu 80.

Studenmädchen, wenn möglich Deutsche, findet sofort oder am 1. Oktober Aufnahme bei Bulpe, Krab, Plata Mihai Viteazul 2.

Komplettes Schlafzimmer, fast neu, sowie eine Singer-Minghills Nähmaschine in gutem Zustande, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 681

Eisengießer findet sofort Beschäftigung bei der Firma „Dezal“ F. Schembra, Medias, (Sub. Larnava-Mare). 1209

Romänisch-deutsche Maschinenfabrik findet sofort Aufnahme bei der Firma „Sarmabara“, Krab, Plata Cretel Bezi 5.

**BRUNO WANTHUM U. SOHN**  
Telefon 21-88 Timisoara, IV., Splaiul Müller Guttenbrunn 12. (Meara Maro) Telefon 2-88  
Wir übernehmen auf Grund langjähriger Erfahrungen Reparaturen von Mältereimaschinen, Dieselmotoren, Dampfmaschinen, Dampfesseln. Neuanfertigung von Dieselmotorköpfen, Kolben, Wellen etc. Erzeugung sämtlicher Maschinen der Farb- u. Schokoladen-Industrie. Zentrifugen für Färbereien u. Wäschereien. - Schleifen u. Riffeln von Mählenwalzen.

**Wir schweißen elektrisch alles!** Dieselmotorköpfe, Dieselmotorsylinder u. Köpfe, Feuerbüchsen, Kessel usw.  
**Auch an Ort und Stelle.**  
Allelei Maschinenreparaturen u. neue Konstruktionsarbeiten **Ing. V. Hossu u. Gh. Ban** (gew. Meister der Firma Ing. Alex. Marti.)  
Timisoara II., Str. Baba Dochia 10. (gew. Fürst'sche Werkstätte.) Telefon 8-42.

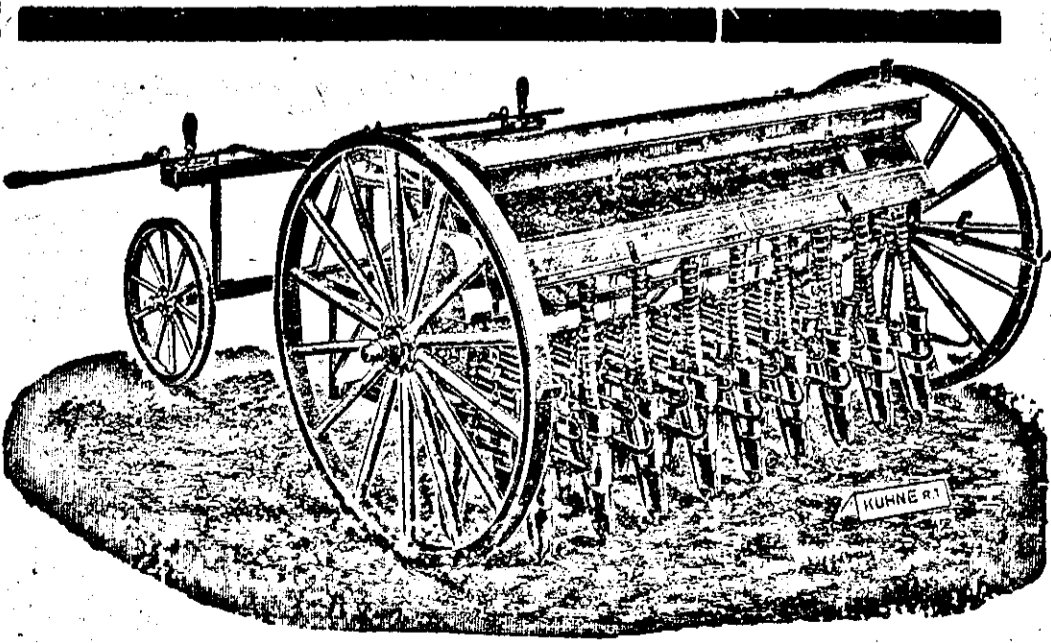
**Qualitäts-Sparherde**  
von Bel 600 aufwärts.  
Ständig lagernd emaillierte und schwarze Sparherde  
**DESIDER KÁLMÁN**  
Spezial-Sparherdebetrieb  
Timisoara, IV. Ferdinand-Carel Nr 48.

**Decken kaufen ist Vertrauenssache!**  
Decken lässt man nicht jedes Jahr machen.  
Deshalb, wenn Sie dauerhafte und gute Decken wollen, wenden Sie sich an die Firma  
**MAGER, Deckenspezialhaus,**  
Timisoara-Josessstadt, Küttl-Platz No. 1.  
Bestellungen werden genau und gewissenhaft durchgeführt.  
Ständig sortiertes Lager! - Provinzbestellungen, die sich auf die „Arader Zeitung“ berufen, werden postofrei zugesandt. 965.

**Székely hilft allen Fußleidenden**  
Kunststoffe, orthopädische Artikel, Plattfußeinlagen erzeugt  
**Székely B.**  
Protes-Werke  
**TIMISOARA**  
Bulev. Berthelot Nr. 8-10.  
Frische Gummistempel stets lagernd.

**Ing. Marki**  
Eisengießerei und Maschinen-Fabrik  
Erzeugung sämtlicher Motoren, Pumpen und Textilmaschinen.  
Timisoara IV., Str. von Brattianu 88. Telefon 939

**Schweißt elektrisch:**  
Dieselköpfe, Diesel-Hauptwellen, Kessel, Feuerbüchsen usw. auch an Ort und Stelle.



Hiermit gebe ich bekannt, daß die neuesten Agnadrill-Riffelkemmmaschinen angekommen sind, womit ich in der Lage bin 14-, 16- und 18-teilhige, sowie auch verschiedene Maßstäbe - mehrere Fabrikate - zu günstigen Preisen zu liefern.  
**Josef Kompaz, Aradul-Nou**

**Großes Lager**  
in Gold-Sheringen, Pendeluhren, Wecker- und Taschenuhren, Double-Ketten und Medaillon, sämtliche Edelstein.  
Eigene Werkstätte für Uhren und Goldarbeiten.  
**GEZA UTVINYANZ**  
Timisoara-Innere Stadt, Plata Brattianu, neben Stoffhaus Rabong & Schneider. Kaufe Bruchgold und Silber! 959x12

**Sparherde**  
in jeder Ausführung bei  
**J. Junginger**  
Timisoara II. Str. Timocului (Splona).  
Übernehme Vernickelungen.

Verfertigung von **PELZEN**  
in schöner Ausführung, zu soliden Preisen bei  
**ZIMMERMANN, Kürschnermeister,**  
K r a b, Strada Duca No. 5.

**ACHTUNG WEINERZEBER u. GASTWIRTE!**  
Der Kellermeister ist unentbehrlich.  
Keine trübe Weine mehr, giftig, Schimmel, Rabwien ausgeschlossen! Ein Schlag umbrüg. Den Wein kann man monatelang in Wipen halten, ohne giftig und Rahmen. Wollen Garantie! Bringt eine vollkommene Gärung.  
**Kellermeister,**  
Timisoara IV., Str. D. Sturdza (Stiergasse) 10  
906x46

**DIMITRU BANDU,**  
Timisoara  
Innere Stadt, Str. D. Megandri Nr. 5 (Gunschadigasse)  
Nachschneiden aus reinem Schamotte in größter Auswahl  
schönste Modelle, neuester Heizungs-system zu billigsten Preisen.  
Auf Lager: Schamotte-neb Schamotte-tegel u. Sparherd-  
Renovierungen u. Reparaturen  
u. billigst prompt. 1061x80

Siebentürger ausgearbeitete schön, gelockt, schwarze No. 1 u. 2 Natur-  
**Lammfelle**  
mit fleischwarzem Glanz, geeignet für Pelzkappen u. Krägen, offeriert zu den billigsten Tagespreisen. 1175  
**Karl GRAEF, Kürschnermeister,**  
Sighisoara, Str. Marşan 24

**Möbelfabrik Siebold**  
hat ihr Musterlager eröffnet.  
**Timisoara I. Str. Balanca 2**  
Gde Plata Uniri. (Dom-Platz)

**UBERSEEISEN**  
mit der  
**Hamburg-Amerika Linie**  
bedeutet Bequemlichkeit, Pünktlichkeit und Billigkeit. Regelmäßige Abfahrten nach Nordamerika und Kanada, Mittel- u. Südamerika, Ostafrika u. allen bedeutenden Welthafen mit modernsten, bequemen Dampfern. Anfragen in jeder Hinsicht erliegen die  
**Hamburg-Amerika Linie S. A. K.**  
Timisoara, Str. March 1, Tel. Nr. 1658.  
Vertretung: Reisebüro Kunkler, Krab, Bul. Regina Maria 24. 1083